



Gesamtsanierung Sondermülldeponie 5742 Kölliken AG

Bauherr

Konsortium Sondermülldeponie Kölliken (SMDK), 5742 Kölliken

Generalunternehmung

ARGE SMDK INFRA bestehend aus :
Marti AG, Bauunternehmung Zürich (Federführung und technische Leitung)
Züblin GmbH Stuttgart (KL)

Ingenieur

ARGE SMDK INFRA (Lisenen, Umfassungswände und Stahlbau: Gebäudetechnik)
Spezialtiefbau: Basler & Hofmann Ingenieure und Planer AG (Pfähle, Anker und Kopfriegel)

Bauleitung & Oberbauleitung

ARGE SMDK INFRA
IG GBJ (Gähler und Partner AG, Bau Ing. AG, Dr. H. Jäckli AG)

Schlüsselpersonal

Gesamtleitung: Hermann Walpen

Marti AG, Bauunternehmung, Zürich

Thurgauerstrasse 68 8050 Zürich Telefon 044 308 57 37 Fax 044 308 57 38
www.marti-zuerich.ch info@marti-zuerich.ch

Objektbeschreibung

Der Rückbau der SMDK erfolgt in einem bewohnten Gebiet. Oberste Priorität haben deshalb für alle Beteiligten der Schutz der Anwohner sowie die Sicherheit der Rückbauteams.

Drei grosse Hallen werden erstellt. In der Abbauhalle, in der Manipulationshalle und der Lagerhalle werden in den Jahren 2006 bis 2012 der Rückbau, die Triage, die Sortierung, die Neuverpackung und die Zwischenlagerung der Abfälle vor dem Abtransport stattfinden. Im Rahmen der Submission des Loses I - Infrastruktur hat die ARGE SMDK INFRA (MARTI Federführung und technische Leitung) eine interessante Unternehmensvariante zur Errichtung und Demontage der Infrastruktur eingereicht.

Das Charakteristische an dieser Variante ist, dass die Abbauhalle und die Manipulationshalle von Bogentragwerken gehalten werden. Die Hallen überdecken den ganzen Deponiekörper ohne Zwischenstützen. Die Bogentragwerke weisen eine Höhe von 30m und eine maximale Spannweite von 170m auf.

Die frei tragende Konstruktion erhöht die Flexibilität für den Rückbau ganz wesentlich. Innerhalb der Hallen bleibt der Deponiekörper frei zugänglich.

Die Realisierung der Infrastruktur zu diesem anspruchsvollen Projekt der Gesamtanierung der Sondermülldeponie Kölliken stellt an alle Beteiligten höchste Anforderungen.

Bauzeit

02. 11. 2005: Beginn Gebäuderückbau Ziegeleiareal
06. 03. 2006: Offizieller Baubeginn Deponieareal
31. 08. 2007: Vollendung der Infrastruktur für Beginn Rückbau (durch Los E)
2012: Rückbau der Infratstruktureinrichtung
2013: Rückbau abgeschlossen

Hauptmassen

Stahlbeton	10'000 m ³
Stahl (Bogenhalle und Lagerhalle)	8'500 to
Gebäudehülle	45'000 m ²

